



Mettmann Hochdahl Erkrath Wülfrath

Ein rauschendes Benefiz-Konzert für Haitis Kinder

Mettmann (eise) Schöner kann ein so leuchtender Herbsttag nicht zu Ende gehen, als mit einem herrlichen Benefiz-Konzert von Mettmanner Künstlern im Kaplan-Flintrop Haus zugunsten der Haiti- Hilfe. Seit Jahrzehnten unterstützt die St. Lambertus Gemeinde ein Schulprojekt auf der von Elend geplagten karibischen Insel, und Matthias Röttger, musikalischer Hausherr in St. Lambertus, hat einige seiner Musikerkollegen gewinnen können, die zahlreichen Zuhörern mit einem unterhaltsamen Abend zu erfreuen. Maria Bennemann ist von Haus aus Organistin - dass sie auch das pianoforte beherrscht, bewies mit ihrem Vortrag einer Sonate von Carl P. E. Bach. Es erklangen markante Akkorde, umspielt von dahin perlenden Koloraturen - bravourös gespielt. Sie und ihre Freundin und Kollegin Elena Zakharevitch bereicherten das Programm mit den vierhändig gespielten „jeux d'enfants“ von Bizet. Das Spiel der Kinder war so bezaubernd, dass so manches Lächeln auf den Gesichtern der Zuhörer zu sehen war. Ihre russische Seele lebte auf, als Elena Zakharevitch mit der Etude op. 25 von Chopin einen Sternenregen mit Leichtigkeit herab flimmern ließ. Drei Intermezzi von Brahms, gemeinhin als Wiegenlied bezeichnet, bedeuteten für die junge Elena Szuczies eine Herausforderung, die sie konzentriert und spielerisch auf sehr hohem Niveau dem gebannt lauschenden Publikum darbot. Wunderschön sanfte, liedhafte Melodien wechselten in düstere Tonarten, melancholische Weisen erinnerten an die nordisch getragenen eines Grieg - nein, das war kein Wiegenlied - ,hier badete Brahms in Traurigkeit. Dann eine Junior-Überraschung: Der 16-jährige Victor Antonio Agura spielte Werke von Mozart, Liszt und Chopin - auswendig! Er flog bei der „Grande Etude de Paganini“ über die Tasten. Die Arie „Memory“ aus dem Musical Cats brachte Ulrike Kemper voller Inbrunst.

Ein rauschendes Benefiz-Konzert für Haitis Kinder

METTMANN (eise) Schöner kann ein so leuchtender Herbsttag nicht zu Ende gehen, als mit einem herrlichen Benefiz-Konzert von Mettmanner Künstlern im Kaplan-Flintrop Haus zugunsten der Haiti- Hilfe. Seit Jahrzehnten unterstützt die St. Lambertus Gemeinde ein Schulprojekt auf der von Elend geplagten karibischen Insel, und Matthias Röttger, musikalischer Hausherr in

St. Lambertus, hat einige seiner Musikerkollegen gewinnen können, die zahlreichen Zuhörern mit einem unterhaltsamen Abend zu erfreuen. Maria Bennemann ist von Haus aus Organistin - dass sie auch das pianoforte beherrscht, bewies mit ihrem Vortrag einer Sonate von Carl P. E. Bach. Es erklangen markante Akkorde, umspielt von dahin perlenden Koloraturen - bravourös ge-

spielt. Sie und ihre Freundin und Kollegin Elena Zakharevitch bereicherten das Programm mit den vierhändig gespielten „jeux d'enfants“ von Bizet. Das Spiel der Kinder war so bezaubernd, dass so manches Lächeln auf den Gesichtern der Zuhörer zu sehen war. Ihre russische Seele lebte auf, als Elena Zakharevitch mit der Etude op. 25 von Chopin einen Sternenregen mit Leich-

tigkeit herab flimmern ließ. Drei Intermezzi von Brahms, gemeinhin als Wiegenlied bezeichnet, bedeuteten für die junge Elena Szuczies eine Herausforderung, die sie konzentriert und spielerisch auf sehr hohem Niveau dem gebannt lauschenden Publikum darbot. Wunderschön sanfte, liedhafte Melodien wechselten in düstere Tonarten, melancholische Weisen erinnerten

an die nordisch getragenen eines Grieg - nein, das war kein Wiegenlied - ,hier badete Brahms in Traurigkeit. Dann eine Junior-Überraschung: Der 16-jährige Victor Antonio Agura spielte Werke von Mozart, Liszt und Chopin - auswendig! Er flog bei der „Grande Etude de Paganini“ über die Tasten. Die Arie „Memory“ aus dem Musical Cats brachte Ulrike Kemper voller Inbrunst.

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Rheinische Post Mettmann
Dienstag, den 11. November 2014
22

→ Impressum → Kontakt